



Vorschriften

Aufgabenkataloge der Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften

**Aufgabenkataloge
der Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften**

Die Aufgabenkataloge der Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften wurden vom Bundesausschuss der Bereitschaften am 10./11.10.2020 beschlossen.

**Aufgabenkataloge
der Leitungs- und Führungskräfte
der Bereitschaften**

Impressum

Broschüre

Aufgabenkataloge der Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften

Stand: 10./11. Oktober 2020

Berlin: DRK-Service GmbH, 2021

Herausgegeben von

Deutsches Rotes Kreuz e. V., Carstennstraße 58, 12205 Berlin

Verlag

DRK-Service GmbH, Berliner Straße 83, 13189 Berlin

Titelfoto

Philipp Köhler/DRK

Satz/Layout

Claudia Ebel

Herstellung/Vertrieb

DRK-Service GmbH, www.rotkreuzshop.de

Art.-Nr. 01151

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung und Verbreitung in jeglicher Form sind nicht erlaubt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlags.

© 2021 Deutsches Rotes Kreuz e. V., Berlin

© 2021 DRK-Service GmbH, Berlin

Nur für den Dienstgebrauch im Deutschen Roten Kreuz

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------|----------|
| Vorbemerkung | 8 |
|---------------------------|----------|

Aufgabenkatalog der Bereitschaftsleitung

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Leitung..... | 10 |
| 1.1 | Personal | 10 |
| 1.2 | Material | 10 |
| 1.3 | Finanzen..... | 11 |
| 1.4 | Organisation..... | 11 |
| 2 | Zusammenarbeit..... | 11 |
| 2.1 | Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften..... | 11 |
| 2.2 | Zusammenarbeit mit anderen im Roten Kreuz | 12 |
| 2.3 | Zusammenarbeit mit Dritten | 12 |
| 3 | Vertretung | 12 |
| 3.1 | Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften | 12 |
| 3.2 | Vertretung gegenüber anderen im Roten Kreuz..... | 12 |
| 3.3 | Vertretung gegenüber Dritten..... | 13 |
| 4 | Entwicklung | 13 |
| 4.1 | Personalentwicklung..... | 13 |
| 4.2 | Organisationsentwicklung..... | 13 |
| 5 | Führung | 14 |

Aufgabenkatalog der Kreisbereitschaftsleitung.....

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Leitung..... | 15 |
| 1.1 | Personal | 15 |
| 1.2 | Material | 16 |
| 1.3 | Finanzen..... | 16 |
| 1.4 | Organisation..... | 16 |
| 2 | Zusammenarbeit..... | 17 |
| 2.1 | Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Kreisverbandes | 17 |
| 2.2 | Zusammenarbeit mit anderen im Roten Kreuz auf Ebene des DRK-Kreisverbandes..... | 18 |
| 2.3 | Zusammenarbeit mit Dritten | 18 |

| | | |
|-----|--|----|
| 3 | Vertretung | 18 |
| 3.1 | Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften | 18 |
| 3.2 | Vertretung gegenüber anderen im Roten Kreuz..... | 19 |
| 3.3 | Vertretung gegenüber Dritten..... | 19 |
| 4 | Entwicklung | 19 |
| 4.1 | Personalentwicklung..... | 19 |
| 4.2 | Organisationsentwicklung..... | 20 |
| 5 | Führung | 20 |

Aufgabenkatalog der Landesbereitschaftsleitung 21

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Leitung..... | 21 |
| 1.1 | Personal | 21 |
| 1.2 | Material | 22 |
| 1.3 | Finanzen..... | 22 |
| 1.4 | Organisation..... | 22 |
| 2 | Zusammenarbeit..... | 23 |
| 2.1 | Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Landesverbandes..... | 23 |
| 2.2 | Zusammenarbeit mit anderen im Roten Kreuz auf Ebene des DRK-Landesverbandes | 24 |
| 2.3 | Zusammenarbeit mit Dritten | 24 |
| 3 | Vertretung | 24 |
| 3.1 | Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften | 24 |
| 3.2 | Vertretung gegenüber anderen im Roten Kreuz..... | 25 |
| 3.3 | Vertretung gegenüber Dritten..... | 25 |
| 4 | Entwicklung | 25 |
| 4.1 | Personalentwicklung..... | 25 |
| 4.2 | Organisationsentwicklung..... | 26 |
| 5 | Führung | 26 |

Aufgabenkatalog der Bundesbereitschaftsleitung..... 27

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Leitung..... | 27 |
| 2 | Zusammenarbeit..... | 27 |
| 2.1 | Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften..... | 27 |
| 2.2 | Zusammenarbeit mit anderen im Roten Kreuz | 28 |

| | | |
|-----|--|----|
| 3 | Vertretung | 28 |
| 3.1 | Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften | 28 |
| 3.2 | Vertretung gegenüber anderen im Roten Kreuz..... | 29 |
| 3.3 | Vertretung gegenüber Dritten..... | 29 |
| 4 | Entwicklung | 29 |
| 5 | Führung | 30 |

Aufgabenkatalog der Trupp-/Gruppenführung.....31

| | | |
|---|--|----|
| 1 | Vorbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation | 31 |
| 2 | Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation..... | 31 |
| 3 | Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation | 32 |

Aufgabenkatalog der Zugführung.....33

| | | |
|---|--|----|
| 1 | Vorbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation | 33 |
| 2 | Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation..... | 33 |
| 3 | Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation | 34 |

Aufgabenkatalog der Verbandsführung35

| | | |
|---|--|----|
| 1 | Grundlagen..... | 35 |
| 2 | Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation..... | 35 |
| 3 | Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation | 36 |

Vorbemerkung

Die Ordnung der Bereitschaften bestimmt, dass Näheres zu Aufgaben und Tätigkeiten der Leitungs- und Führungskräfte in Dienstvorschriften oder Aufgabenkatalogen festgelegt ist.

Die nachfolgenden Aufgabenkataloge realisieren diese Vorgabe. Sie beruhen inhaltlich auf:

- der Satzung des Deutschen Roten Kreuzes e. V.
- den Mustersatzungen für DRK-Landesverbände und DRK-Kreisverbände
- dem DRK-Leitbild
- der Ordnung der Bereitschaften auf Landesverbandsebene
- der Krisenmanagement-Vorschrift (K-Vorschrift)
- dem AAB-Handbuch
- den bisherigen Aufgabenkatalogen für Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften
- der Konzeption der Qualifizierung der Leitungs- und Führungskräfte
- der einschlägigen Managementliteratur

Die Aufgabenerfüllung setzt eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen allen Leitungs- und Führungskräften voraus.

Die Aufgabenkataloge gelten unbeschadet der Regelung der Aufgaben und Zuständigkeiten für die Katastrophenschutz-Beauftragten und die Verantwortlichen für das Krisenmanagement sowie unter Beachtung der gesetzlichen und satzungsgemäßen Vertretungsvollmachten. Die Leitungs- und Führungskräfte arbeiten mit den Katastrophenschutz-Beauftragten und den Verantwortlichen für das Krisenmanagement der jeweiligen Ebenen gemäß ihren übertragenen Aufgaben zusammen.

Die Gesamtverantwortung für die ständige Einsatzbereitschaft der Bundesvorhaltung bzw. der Landesvorhaltungen tragen der DRK-Bundesverband und die DRK-Landesverbände.

Dort, wo Bereitschaften Untergliederungen (Gruppen etc.) bilden, sind Aufgaben der Bereitschaftsleitung entsprechend auf die Ebene der Gruppenleitung zu delegieren.

Die Leitungs- und Führungskräfte sind verpflichtet, bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Führungsgrundsätze des Deutschen Roten Kreuzes einzuhalten und die Einhaltung der

Führungsgrundsätze durch die nachgeordneten Leitungs- und Führungskräfte sicherzustellen.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten sorgen sich Leitungs- und Führungskräfte um das physische und psychische Wohlergehen der Mitwirkenden innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches.

Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften sind sich bewusst, dass sie mit ihrem Auftreten die Gemeinschaft Bereitschaften sowie das DRK vertreten und repräsentieren. Ihr Verhalten und ihr Erscheinungsbild sind deshalb jederzeit angemessen vorbildhaft.

Weiterhin sind die Leitungs- und Führungskräfte gehalten, für ihre eigene Aus-, Fort- und Weiterbildung zu sorgen, damit sie das funktionsspezifische Kompetenzprofil für Leitungs- und Führungskräfte erfüllen:

- rotkreuz-spezifische Kompetenz
- soziale Kompetenz
- fachliche Kompetenz
- personale Kompetenz
- organisatorisch-administrative Kompetenz
- strategische Kompetenz

Aufgabenkatalog der Bereitschaftsleitung

1 Leitung

1.1 Personal

- Förderung des Gemeinschaftslebens
- Verantwortung für die Einhaltung der Rechte Helfender
- Nach Regelungen der Ordnung der Bereitschaften des jeweils zuständigen Landesverbandes:
 - Bestätigung der Leitung Gruppen der Bereitschaft
 - Ernennung und Widerruf der Ernennung von Fachberatenden und Fachbeauftragten der Bereitschaft
- Beauftragung von Bereitschaftsmitgliedern und anderen Mitwirkenden mit einzelnen Aufgaben zur eigenen Entlastung, z. B. Materialverantwortliche, Mitarbeitende der Lager-, Geräte-/Fahrzeug- und Kassenverwaltung
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Verantwortung für Verwaltungsvorgänge, insbesondere bei der Aufnahme von Personaldaten und deren Überwachung zur weiteren Bearbeitung (Datenschutz)

1.2 Material

- Verantwortung für die Bedarfsplanung der erforderlichen Ausstattung einschließlich Kraftfahrzeugen für die Bereitschaft
- Verantwortung für die Einhaltung der aktuellen Standards gemäß rechtlicher und verbandlicher Vorgaben
- Verantwortung für die Überwachung der Bestandsverwaltung
- Verantwortung für die Überwachung der durchgeführten Maßnahmen zur Pflege, Wartung und Instandsetzung

1.3 Finanzen

- Ermittlung des Finanzbedarfs und Verantwortung für die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel
- Verantwortung für die Erstellung und Weiterleitung von Abrechnungen sowie Auszahlung von Erstattungen
- Verantwortung für die Mitwirkung bei der Mittelbeschaffung

1.4 Organisation

- Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung verbandlicher Regelungen (z. B. Ordnungen, Vorschriften, Leit- und Richtlinien, Dienstanweisungen übergeordneter Stellen)
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Dienstveranstaltungen und Diensten
- Verantwortung für die Aufstellung von Dienstplänen
- Verantwortung für die Aufstellung von Bildungsplänen für einzelne Mitwirkende in der Bereitschaft und die gesamte Bereitschaft in Zusammenarbeit mit jeweiligen Mitwirkenden
- Verantwortung für die Aufstellung und Aktualisierung der Alarmpläne

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften

- Leitung der Bereitschaftsversammlung
- Sicherstellung des Informationsflusses zu und von der Bereitschaft über alle relevanten Ereignisse und Entwicklungen
- Teilnahme an und ggf. Leitung von Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Zusammenarbeit mit der Kreisbereitschaftsleitung, den anderen Bereitschaftsleitungen und den Führungskräften der Einsatzformation/-en

2.2 Zusammenarbeit mit anderen im Roten Kreuz

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen
- Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der zuständigen Geschäftsstelle
- Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Mitarbeitenden der Freiwilligen- oder Ehrenamtskoordination/Servicestelle Ehrenamt, sofern nicht die Zuständigkeit der Kreisbereitschaftsleitungen betroffen sind
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

Zusammenarbeit mit Vertretungen anderer Organisationen, Behörden, Veranstaltungsmanagement, Arbeitgebenden etc. zur Planung und Durchführung von gemeinsamen Ausbildungen, Übungen, Diensten und Einsätzen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich

3 Vertretung

3.1 Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung der Bereitschaft im Kreisausschuss der Bereitschaften
- Vertretung der Bereitschaft in weiteren Gremien des Kreisausschusses der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber anderen im Roten Kreuz

- Vertretung der Bereitschaft im jeweiligen Ortsvereinsvorstand
- Vertretung der Bereitschaft in Besprechungen und Ausschüssen auf der Ortsvereinsebene
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes
 - Verantwortung für die Arbeit der Bereitschaft und ggf. Einsatzformation/-en gegenüber dem Ortsvereinsvorstand
 - Sorge für die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeit der Bereitschaft in angemessener Höhe

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Förderung des Ansehens des Roten Kreuzes auf der Ortsvereinsebene
- Wahrung der Interessen und Belange des Roten Kreuzes und der Bereitschaft auf der Ortsvereinsebene

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Verantwortung für die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung
- Verantwortung für die Integration neuer Mitwirkender in die Bereitschaft
- Verantwortung für die Aus-, Fort- und Weiterbildung einzelner Mitwirkender in der Bereitschaft und der gesamten Bereitschaft
- Verantwortung für die Begleitung, Beratung und Förderung von Mitwirkenden in der Bereitschaft
- Begleitung, Beratung, frühzeitige Förderung und Einbindung von künftigen und amtierenden Leitungs- und Führungskräften sowie Fachkräften

4.2 Organisationsentwicklung

- Verantwortung für die strategische Aufgabenplanung der eigenen Bereitschaft in Absprache mit dem jeweiligen Ortsvereinsvorstand und der Kreisbereitschaftsleitung
- Verantwortung für die Beteiligung der Bereitschaft an der Mitwirkung im Komplexen Hilfeleistungssystem des DRK
- Mitwirkung und Umsetzung der strategischen Zukunftsplanung des Gesamtverbandes DRK

5 Führung

- Die gewählte Bereitschaftsleitung trägt die Gesamtverantwortung für die ihr unterstellten Einsatzkräfte und Einsatzformationen der Bereitschaften. Sie stellt die Führung von Einsatzformationen der Bereitschaften durch geeignete Führungskräfte auf ihrer Ebene sicher.
- Die gewählte Bereitschaftsleitung trägt die Verantwortung für die Planung der Alarmierung der Einsatzformationen auf ihrer Ebene.

Aufgabenkatalog der Kreisbereitschaftsleitung

1 Leitung

1.1 Personal

- Förderung des Gemeinschaftslebens auf Orts- und Kreisebene
- Verantwortung für die Einhaltung der Rechte Helfender
- Nach Regelungen der Ordnung der Bereitschaften des jeweils zuständigen Landesverbandes:
 - Bestätigung der Bereitschaftsleitungen und Leitungen Gruppen auf Kreisverbandsebene
 - Ernennung und Widerruf der Ernennung von Fachberatenden und Fachbeauftragten auf Kreisverbandsebene
 - Ernennung und Widerruf der Ernennung von Führungskräften der Einsatzformationen
- Beauftragung von Leitungs- und Führungskräften mit einzelnen Aufgaben
- Übergangsweise Aufgabenwahrnehmung oder Delegation der Aufgaben der örtlichen Bereitschaftsleitung im Falle, dass keine örtliche Bereitschaftsleitung vorhanden ist
- Beauftragung von Bereitschaftsmitgliedern und anderen Mitwirkenden mit einzelnen Aufgaben
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Verantwortung für die Führung der Personalunterlagen der Mitwirkenden in den Bereitschaften unter Beachtung der Vorschriften zum Datenschutz
- Verantwortung für die Unterstützung der Leitungs- und Führungskräfte sowie Fachberatenden und Fachbeauftragten auf Kreisverbandsebene in dienstlichen Belangen

1.2 Material

- Verantwortung für die Bedarfsplanung der erforderlichen Ausstattung einschließlich Kraftfahrzeugen für die Kreisbereitschaft
- Mitverantwortung für die Beschaffung, Vorhaltung und Bereitstellung von Ausstattung auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Verantwortung für die Einhaltung der aktuellen Standards gemäß rechtlicher und verbandlicher Vorgaben
- Verantwortung für die Überwachung der Bestandsverwaltung auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Verantwortung für die Überwachung der durchgeführten Maßnahmen zur Pflege, Wartung und Instandsetzung auf Ebene des DRK-Kreisverbandes

1.3 Finanzen

- Ermittlung des Finanzbedarfs zur Budgetplanung auf Ebene des DRK-Kreisverbandes und Verantwortung für die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel
- Verantwortung für die Erstellung und Weiterleitung von Abrechnungen sowie Auszahlung von Erstattungen auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Verantwortung für die Umsetzung zur Mitwirkung bei der Mittelbeschaffung auf Ebene der DRK-Orts- und DRK-Kreisverbände

1.4 Organisation

- Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung verbandlicher Regelungen (z. B. Ordnungen, Vorschriften, Leit- und Richtlinien, Dienstanweisungen übergeordneter Stellen)
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Dienstveranstaltungen auf Ebene des DRK-Kreisverbandes

- Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Diensten auf Ebene des DRK-Kreisverbandes unter besonderer Berücksichtigung von angemessenen Risiko- und Gefährdungsanalysen
- Verantwortung für die Aufstellung von Dienstplänen
- Verantwortung für die Aufstellung von Bildungsplänen für einzelne Mitwirkende in den Bereitschaften auf Ebene des DRK-Kreisverbandes, insbesondere der Leitungs- und Führungskräfte
- Verantwortung für die Aufstellung und Aktualisierung der Alarmpläne auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Sorge für gemeinschaftsfördernde und -erhaltende Maßnahmen und ggf. deren Planung und Durchführung
- Ggf. Bildung, Einberufung und Leitung von sonstigen Gremien der Bereitschaften
- Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungsvergleichen/Wettbewerben auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Überwachung der Aufstellung und Durchführung von Dienstplänen auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Inspektion der Dienstveranstaltungen und der Dienstbeteiligung, u. a. Verantwortung für die Überprüfung der Dienstnachweise
- Verantwortung für die Erhebung statistischer Daten im Zuständigkeitsbereich
- Erledigung von Dienstgeschäften über die Geschäftsstelle
- Verantwortliche Mitwirkung in Planungs-, Einsatz- und Krisenstäben gemäß der K-Vorschrift des DRK

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Kreisverbandes

- Leitung des Kreisausschusses der Bereitschaften
- Verantwortung für die Zusammenarbeit zwischen den Bereitschaften
- Verantwortung für die Sicherstellung geeigneter Kommunikationswege und die Einhaltung des bedarfsgerechten Informationsflusses zu und von den Bereitschaften im Zuständigkeitsbereich

- Terminierung, Einberufung und Leitung von Dienstbesprechungen der Bereitschaftsleitungen und anderer Leitungs- und Führungskräfte sowie Fachkräfte nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit der Landesbereitschaftsleitung/Bezirksbereitschaftsleitung und anderen Kreisbereitschaftsleitungen

2.2 Zusammenarbeit mit anderen im Roten Kreuz auf Ebene des DRK-Kreisverbandes

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen
- Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der zuständigen Geschäftsstelle
- Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Mitarbeitenden der Freiwilligen- oder Ehrenamtskoordination/Servicestelle Ehrenamt
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen
- Mitarbeit im Planungsstab und in der besonderen Aufbauorganisation für das operative Krisenmanagement
- Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Präsidien/Vorständen, der Kreisgeschäftsführung/dem hauptamtlichen Vorstand und den Mitarbeitenden der Kreisgeschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

Zusammenarbeit mit Vertretungen anderer Organisationen und Institutionen im Zuständigkeitsbereich

3 Vertretung

3.1 Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung der Interessen des Präsidiums bzw. des ehrenamtlichen Vorstandes des Kreisverbandes gegenüber den Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse der Organe des DRK im Zuständigkeitsbereich
- Vertretung der Bereitschaften im Landes-/Bezirksausschuss der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber anderen im Roten Kreuz

- Mitarbeit im Präsidium bzw. ehrenamtlichen Vorstand im Zuständigkeitsbereich, insbesondere:
 - Vertretung der Belange der Bereitschaften auf Kreisverbandsebene
 - Vertretung von Beschlüssen des Landes- und Bundesausschusses der Bereitschaften
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes und der Gesamtverantwortung des Präsidiums bzw. des ehrenamtlichen Vorstandes
 - Verantwortung für die Arbeit der Bereitschaften und Einsatzformationen gegenüber dem Präsidium bzw. ehrenamtlichen Vorstand
 - Sorge für die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeit der Bereitschaften in angemessener Höhe im Haushaltsplan des DRK-Kreisverbandes
- Vertretung der Bereitschaften in weiteren Ausschüssen auf Ebene des DRK-Kreisverbandes

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Förderung des Ansehens des Roten Kreuzes auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Wahrung der Interessen und Belange des Roten Kreuzes und der Bereitschaft auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Vertretung der Bereitschaften auf der Kreisverbandsebene gegenüber Dritten im Zuständigkeitsbereich

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Verantwortung für die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Verantwortung für ausreichende Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitwirkenden in den Bereitschaften, insbesondere von Leitungs- und Führungskräften
- Begleitung, Beratung, frühzeitige Förderung und Einbindung von künftigen und amtierenden Leitungs- und Führungskräften sowie Fachkräften

4.2 Organisationsentwicklung

- Verantwortung für die strategische Aufgabenplanung der Bereitschaften in Absprache mit den jeweiligen Bereitschaftsleitungen
- Verantwortung für die Beteiligung der Bereitschaften an der Mitwirkung im Komplexen Hilfeleistungssystem des DRK
- Mitwirkung und Umsetzung der strategischen Zukunftsplanung des Gesamtverbandes DRK
- Mitverantwortung für die Planung hinsichtlich der Bildung und Auflösung von Bereitschaften

5 Führung

- Die gewählte Kreisbereitschaftsleitung trägt die Gesamtverantwortung für die ihr unterstellten Einsatzkräfte und Einsatzformationen der Bereitschaften. Sie stellt die Führung von Einsatzformationen der Bereitschaften durch geeignete Führungskräfte auf ihrer Ebene sicher.
- Die gewählte Kreisbereitschaftsleitung trägt die Verantwortung für die Planung der Alarmierung der Einsatzformationen auf ihrer Ebene.

Aufgabenkatalog der Landesbereitschaftsleitung

1 Leitung

1.1 Personal

- Förderung des Gemeinschaftslebens auf Kreis- und Landesebene
- Verantwortung für die Einhaltung der Rechte Helfender
- Nach Regelungen der Ordnung der Bereitschaften des jeweils zuständigen Landesverbandes:
 - Bestätigung der Kreisbereitschaftsleitungen und Leitungen Gruppen auf Landesverbandsebene
 - Ernennung und Widerruf der Ernennung von Fachberatenden und Fachbeauftragten auf Landesverbandsebene
 - Ernennung und Widerruf der Ernennung von Führungskräften der Einsatzformationen auf Landesverbandsebene
- Beauftragung von Leitungs- und Führungskräften mit einzelnen Aufgaben
- Übergangsweise Aufgabenwahrnehmung oder Delegation der Aufgaben der jeweiligen Kreisbereitschaftsleitung im Falle, dass keine Kreisbereitschaftsleitung vorhanden ist, im Benehmen mit dem jeweils örtlich zuständigen ehrenamtlichen Vorstand/Präsidium
- Beauftragung von Bereitschaftsmitgliedern und anderen Mitwirkenden mit einzelnen Aufgaben im Rahmen eigener Zuständigkeit
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Verantwortung für die Beachtung der Vorschriften zum Datenschutz im Rahmen der eigenen Zuständigkeit
- Verantwortung für die Unterstützung der Leitungs- und Führungskräfte sowie Fachberatenden und Fachbeauftragten auf Kreisverbandsebene in dienstlichen Belangen

1.2 Material

- Verantwortung für die Bedarfsplanung der erforderlichen Ausstattung einschließlich Kraftfahrzeugen hinsichtlich der Aufgabenzuweisung auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Mitverantwortung für die Beschaffung, Vorhaltung und Bereitstellung von Ausstattung auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Verantwortung für die Einhaltung der aktuellen Standards gemäß rechtlicher und verbandlicher Vorgaben
- Verantwortung für die Überwachung der Bestandsverwaltung auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Verantwortung für die Überwachung der durchgeführten Maßnahmen zur Pflege, Wartung und Instandsetzung auf Ebene des DRK-Landesverbandes

1.3 Finanzen

- Ermittlung des Finanzbedarfs zur Budgetplanung auf Ebene des DRK-Landesverbandes und Verantwortung für die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel
- Verantwortung für die Erstellung und Weiterleitung von Abrechnungen sowie Auszahlung von Erstattungen auf Ebene des DRK-Landesverbandes

1.4 Organisation

- Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung verbandlicher Regelungen (z. B. Ordnungen, Vorschriften, Leit- und Richtlinien, Dienstanweisungen übergeordneter Stellen)
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Dienstveranstaltungen auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Diensten auf Ebene des DRK-Landesverbandes unter besonderer Berücksichtigung von angemessenen Risiko- und Gefährdungsanalysen

- Verantwortung für die Aufstellung von Bildungsplänen für die Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Landesverbandes, insbesondere der Leitungs- und Führungskräfte
- Verantwortung für die Aufstellung und Aktualisierung der Alarmpläne auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Sorge für gemeinschaftsfördernde und -erhaltende Maßnahmen und ggf. deren Planung und Durchführung
- Ggf. Bildung, Einberufung und Leitung von sonstigen Gremien der Bereitschaften
- Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungsvergleichen/Wettbewerben auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Verantwortung für die Erhebung statistischer Daten im Zuständigkeitsbereich
- Erledigung von Dienstgeschäften über die Landesgeschäftsstelle
- Verantwortliche Mitwirkung in Planungs-, Einsatz- und Krisenstäben gemäß der K-Vorschrift des DRK

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Landesverbandes

- Leitung des Landesausschusses der Bereitschaften
- Verantwortung für die Zusammenarbeit zwischen den Kreisbereitschaftsleitungen
- Verantwortung für die Sicherstellung geeigneter Kommunikationswege und die Einhaltung des bedarfsgerechten Informationsflusses zu und von den Kreisbereitschaftsleitungen im Zuständigkeitsbereich
- Terminierung, Einberufung und Leitung von Dienstbesprechungen der Kreisbereitschaftsleitungen und anderer Leitungs- und Führungskräfte sowie Fachkräfte nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit der Bundesbereitschaftsleitung/Bezirksbereitschaftsleitung und anderen Landesbereitschaftsleitungen

2.2 Zusammenarbeit mit anderen im Roten Kreuz auf Ebene des DRK-Landesverbandes

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen
- Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der zuständigen Geschäftsstelle
- Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Mitarbeitenden der Freiwilligen- oder Ehrenamtskoordination/Servicestelle Ehrenamt
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen
- Mitarbeit im Planungsstab und in der besonderen Aufbauorganisation für das operative Krisenmanagement
- Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Präsidien/Vorständen, der Landesgeschäftsführung/dem hauptamtlichen Vorstand und den Mitarbeitenden der Landesgeschäftsstelle des DRK-Landesverbandes

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

Zusammenarbeit mit Vertretungen anderer Organisationen und Institutionen im Zuständigkeitsbereich

3 Vertretung

3.1 Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung der Interessen des Präsidiums bzw. des ehrenamtlichen Vorstandes des Landesverbandes gegenüber den Kreisbereitschaftsleitungen und Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse der Organe des DRK im Zuständigkeitsbereich
- Vertretung der Bereitschaften im Bundesausschuss der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber anderen im Roten Kreuz

- Mitarbeit im Präsidium bzw. ehrenamtlichen Vorstand im Zuständigkeitsbereich, insbesondere:
 - Vertretung der Belange der Bereitschaften auf Landesverbandsebene
 - Vertretung von Beschlüssen des Landes- und Bundesausschusses der Bereitschaften
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes und der Gesamtverantwortung des Präsidiums bzw. des ehrenamtlichen Vorstandes
 - Verantwortung für die Arbeit der Strukturen der Gemeinschaften gegenüber dem Präsidium bzw. ehrenamtlichen Vorstand
 - Sorge für die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeit der Bereitschaften in angemessener Höhe im Haushaltsplan des DRK-Landesverbandes
- Vertretung der Bereitschaften in weiteren Ausschüssen auf Ebene des DRK-Landesverbandes

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Förderung des Ansehens des Roten Kreuzes auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Wahrung der Interessen und Belange des Roten Kreuzes und der Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Vertretung der Bereitschaften auf der Landesverbandsebene gegenüber Dritten im Zuständigkeitsbereich

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Verantwortung für die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Verantwortung für ausreichende Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitwirkenden in den Bereitschaften, insbesondere von Leitungs- und Führungskräften
- Begleitung, Beratung, frühzeitige Förderung und Einbindung von künftigen und amtierenden Leitungs- und Führungskräften sowie Fachkräften

4.2 Organisationsentwicklung

- Verantwortung für die strategische Aufgabenplanung der Gemeinschaft Bereitschaften im Landesverband
- Verantwortung für die Beteiligung der Bereitschaften an der Mitwirkung im Komplexen Hilfeleistungssystem des DRK
- Mitwirkung und Umsetzung der strategischen Zukunftsplanung des Gesamtverbandes DRK
- Mitverantwortung für die Planung hinsichtlich der Bildung und Auflösung von Bereitschaften

5 Führung

- Die gewählte Bundesbereitschaftsleitung trägt die Gesamtverantwortung für die ihr unterstellten Einsatzkräfte und Einsatzformationen ihrer Bereitschaft. Sie stellt die Führung von Einsatzformationen ihrer Bereitschaft durch geeignete Führungskräfte auf ihrer Ebene sicher.
- Die gewählte Bundesbereitschaftsleitung trägt die Verantwortung für die Planung der Alarmierung der Einsatzformationen auf ihrer Ebene.

Aufgabenkatalog der Bundesbereitschaftsleitung

1 Leitung

- Förderung des Gemeinschaftslebens
- Verantwortung für die Einhaltung der Rechte Helfender
- Leitung des Bundesausschusses der Bereitschaften
- Ggf. Bildung, Einberufung und Leitung von sonstigen Gremien der Gemeinschaft Bereitschaften
- Planung und Leitung der Arbeit der Bereitschaften auf Bundesebene sowie Mitwirkung bei ihrer Gestaltung
- Bildung und Einberufung von Arbeitsgruppen/Projektgruppen auf Bundesebene
- Ernennung und Abberufung von Fachberatenden und Fachbeauftragten auf Bundesebene
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Erledigung von Dienstgeschäften über die Geschäftsstelle

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften

- Leitung von bundesweiten nationalen und internationalen Veranstaltungen der Bereitschaften
- Verantwortung für die Zusammenarbeit und notwendige Einheitlichkeit in der Gemeinschaft Bereitschaften
- Sicherstellung des Informationsflusses in der Gemeinschaft Bereitschaften
- Zusammenarbeit mit den Landesbereitschaftsleitungen
- Beratung sowie Hilfestellung bei der Arbeit der Bereitschaften auf Landesverbandsebene

2.2 Zusammenarbeit mit anderen im Roten Kreuz

- Beratung der Organe und Gremien des Bundesverbandes in fachlichen Fragen
- Zusammenarbeit mit der bzw. dem Bundes-Katastrophenschutz-Beauftragten und ggf. Mitwirkung in der besonderen Aufbauorganisation für das operative Krisenmanagement (Einsatzstab) des Bundesverbandes
- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen auf der Bundesebene
- Mitarbeit bei der zivilmilitärischen Zusammenarbeit, die den unmittelbaren Kernbereich der Bereitschaften betrifft
- Mitarbeit bei der PSNV, die den Kernbereich der Bereitschaften betrifft
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen
- Beteiligung bei Beschlüssen der Verbandsgeschäftsführung Bund, die den unmittelbaren Kernbereich der Bereitschaften betreffen
- Zusammenarbeit mit der Generalsekretärin bzw. dem Generalsekretär/dem hauptamtlichen Vorstand und den Mitarbeitenden des Generalsekretariats

3 Vertretung

3.1 Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung des Präsidiums des DRK e. V. und seiner Beschlüsse gegenüber den Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse des Bundesausschusses der Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der relevanten Beschlüsse der weiteren Organe des DRK e. V. in den Bereitschaften
- Vertretung der Bundesebene der Bereitschaften bei den Landesverbänden und Gliederungen der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber anderen im Roten Kreuz

- Mitarbeit im Präsidium des DRK e. V., insbesondere:
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes und der Gesamtverantwortung des Präsidiums
 - Vertretung der Bereitschaften im Präsidium
 - Verantwortung für die Arbeit der Bereitschaften und Einsatzformationen gegenüber dem Präsidium
- Vertretung der Interessen der Bereitschaften in DRK-Gremien auf Bundesebene
- Vortragsrecht in den Organen des DRK e. V.
- Mitwirkung im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst
- Zusammenarbeit mit dem Vorstand des DRK e. V.
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Gemeinschaften auf Bundesebene

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Vertretung der Bereitschaften auf der Bundesebene gegenüber Dritten, z. B. dem Veranstaltungsmanagement (davon unbeschadet bleiben die Zuständigkeiten anderer Leitungs- und Führungskräfte, insbesondere der Präsidentin bzw. des Präsidenten, der bzw. des Bundes-Katastrophenschutz-Beauftragten und der Generalsekretärin bzw. des Generalsekretärs/des hauptamtlichen Vorstandes)
- Mitarbeit der Bereitschaften in nationalen und internationalen Gremien unter Berücksichtigung gesamtverbandlicher Interessen

4 Entwicklung

- Strategische Schwerpunktsetzung der Arbeit der Bereitschaften
- Festlegung des Rahmens der Bereitschaftsarbeit (z. B. Ausbildungs-, Führungs- und Einsatzfragen)
- Grundsätzliche Entwicklungen, strategische Weiterentwicklung des DRK
- Bevölkerungsschutz und Komplexes Hilfeleistungssystem
- Mitarbeit im Hauptaufgabenfeld Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz
- Erstellen bzw. Aktualisieren von Ordnungen und Vorschriften auf Bundesebene

- Qualifizierung der Bereitschaften auf Bundesebene
- Personalgewinnung und -bindung inkl. neuer Engagementformen
- Begleitung, Beratung, frühzeitige Förderung und Einbindung von künftigen und amtierenden Leitungs- und Führungskräften sowie Fachkräften auf Bundesebene

5 Führung

- Gesamtverantwortung für die unterstellten Einsatzkräfte und Einsatzformationen der Bereitschaft; Sicherstellung der Führung von Einsatzformationen der Bereitschaft durch geeignete Führungskräfte auf Bundesebene
- Verantwortung für die Planung der Alarmierung der Einsatzformationen auf Bundesebene

Aufgabenkatalog der Trupp- /Gruppenführung

1 Vorbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung für die jederzeitige planerische Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte und deren Ausstattung
- Mitwirkung bei der Erstellung und Aktualisierung des Alarm- und Alarmierungsplans
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen und Übungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Leitungs-, Führungs- und Lehrkräften
- Mitwirkung bei der Beschaffung der für die Einsatzformation notwendigen Ausstattung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger berufsgenossenschaftlicher und verbandsrechtlicher Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen DRK-Dienstbekleidungs Vorschrift

2 Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Registrierung und Rückregistrierung der Einsatzkräfte
- Sorge für den physischen und psychischen Zustand der Einsatzkräfte in belastenden Situationen (Psychosoziale Unterstützung – ereignisorientiert – PSU)
- Verantwortung für die sachgerechte Ausführung der erhaltenen Aufträge
- Feststellung der Lage im zugewiesenen Einsatzbereich unter besonderer Berücksichtigung bestehender und drohender Gefahren und gegebener Schnittstellen zu anderen im Einsatz befindlichen Kräften und Diensten
- Beurteilung der Lage
- Planung des Einsatzes
- Umsetzung der Weisungen der nächsthöheren, zuständigen Führungsebene

- Erteilung von Aufträgen an die Einsatzkräfte
- Kontrolle der Aufgabenerledigung der unterstellten Einsatzkräfte und Meldung der Erledigung der erhaltenen Aufträge an die übergeordnete Führungsebene
- Dokumentation des Einsatzes
- Halten der Verbindung mit der übergeordneten Führungsebene und benachbarten eigenen Einsatzformationen, anderen Kräften und Diensten
- Beratung der Zugführung in fachdienstlichen Angelegenheiten
- Mitverantwortung für die Einhaltung der in einem Verteidigungsfall geltenden besonderen Gesetze (z. B. DRK-Gesetz) und Verordnungen
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger berufsgenossenschaftlicher und verbandsrechtlicher Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen DRK-Dienstbekleidungs Vorschrift

3 Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der personellen Einsatzbereitschaft
- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Sorge für den psychischen Zustand der Einsatzkräfte nach belastenden Situationen (Einsatzkräftenachsorge)
- Verantwortung für die angemessene Auswertung des Einsatzes
- Verantwortung für die Weitergabe einer umfassenden, geeigneten Abschlussmeldung auf Anforderung der übergeordneten Ebene

Aufgabenkatalog der Zugführung

1 Vorbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung für die jederzeitige planerische Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte und deren Ausstattung
- Mitwirkung bei der Erstellung und Aktualisierung des Alarm- und Alarmierungsplans
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen und Übungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Leitungs-, Führungs- und Lehrkräften
- Mitwirkung bei der Beschaffung der für die Einsatzformation notwendigen Ausstattung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Zusammenarbeit mit der Bereitschaftsleitung und Kreisbereitschaftsleitung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger berufsgenossenschaftlicher und verbandsrechtlicher Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen DRK-Dienstbekleidungs Vorschrift

2 Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung für die Registrierung und Rückregistrierung der Einsatzkräfte
- Sorge für den physischen und psychischen Zustand der Einsatzkräfte in belastenden Situationen (Psychosoziale Unterstützung – ereignisorientiert – PSU)
- Verantwortung für die sachgerechte Ausführung der erhaltenen Aufträge
- Feststellung der Lage im zugewiesenen Einsatzbereich unter besonderer Berücksichtigung bestehender und drohender Gefahren und gegebener Schnittstellen zu anderen im Einsatz befindlichen Kräften und Diensten
- Beurteilung der Lage
- Planung des Einsatzes
- Umsetzung der Weisungen der nächsthöheren, zuständigen Führungsebene
- Erteilung von Aufträgen an die Gruppenführung

- Kontrolle der Aufgabenerledigung der unterstellten Gruppenführung und Meldung der Erledigung der erhaltenen Aufträge an die übergeordnete Führungsebene
- Dokumentation des Einsatzes
- Halten der Verbindung mit den unterstellten Einsatzformationen, mit benachbarten Einheiten, anderen Kräften und Diensten sowie mit der übergeordneten Führungsebene
- Ggf. Mitwirkung in der Einsatzleitung
- Verantwortung für die Einhaltung der in einem Verteidigungsfall geltenden besonderen Gesetze (z. B. DRK-Gesetz) und Verordnungen
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger berufsgenossenschaftlicher und verbandsrechtlicher Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen DRK-Dienstbekleidungs Vorschrift

3 Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der personellen Einsatzbereitschaft
- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Sorge für den psychischen Zustand der Einsatzkräfte nach belastenden Situationen (Einsatzkräftenachsorge)
- Verantwortung für die angemessene Auswertung des Einsatzes
- Verantwortung für die Weitergabe einer umfassenden, geeigneten Abschlussmeldung auf Anforderung der übergeordneten Ebene

Aufgabenkatalog der Verbandsführung

1 Grundlagen

Bei geeigneter Qualifizierung wird die Verbandsführung bei DRK-Einsätzen durch die jeweilige Kreisbereitschaftsleitung bestimmt. Landesrechtliche Regelungen im Rahmen der Katastrophenschutzgesetzgebung bleiben davon unberührt.

Sie werden im Einsatzfall, bei Großveranstaltungen und Großschadensereignissen eingesetzt, sofern das Führen über die Zugstärke erforderlich ist.

Sie sind für die Durchführung und Nachbereitung von Einsätzen gegenüber der nächsthöheren Führungsebene verantwortlich.

2 Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung für die Registrierung und Rückregistrierung der Einsatzkräfte
- Sorge für den physischen und psychischen Zustand der Einsatzkräfte in belastenden Situationen (Psychosoziale Unterstützung – ereignisorientiert – PSU)
- Verantwortung für die sachgerechte Ausführung der erhaltenen Aufträge
- Feststellung der Lage im zugewiesenen Einsatzbereich unter besonderer Berücksichtigung bestehender und drohender Gefahren und gegebener Schnittstellen zu anderen im Einsatz befindlichen Kräften und Diensten
- Beurteilung der Lage
- Planung des Einsatzes
- Umsetzung der Weisungen der nächsthöheren, zuständigen Führungsebene
- Erteilung von Aufträgen an die Zugführung
- Kontrolle der Aufgabenerledigung der unterstellten Zugführung und Meldung der Erledigung der erhaltenen Aufträge an die übergeordnete Führungsebene
- Dokumentation des Einsatzes

- Halten der Verbindung mit den unterstellten Einsatzformationen, mit benachbarten Einheiten, anderen Kräften und Diensten sowie mit der übergeordneten Führungsebene
- Ggf. Mitwirkung in der Einsatzleitung
- Verantwortung für die Einhaltung der in einem Verteidigungsfall geltenden besonderen Gesetze (z. B. DRK-Gesetz) und Verordnungen
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger berufsgenossenschaftlicher und verbandsrechtlicher Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen DRK-Dienstbekleidungs Vorschrift

3 Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der personellen Einsatzbereitschaft
- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Sorge für den psychischen Zustand der Einsatzkräfte nach belastenden Situationen (Einsatzkräftenachsorge)
- Verantwortung für die angemessene Auswertung des Einsatzes
- Verantwortung für die Weitergabe einer umfassenden, geeigneten Abschlussmeldung auf Anforderung der übergeordneten Ebene

